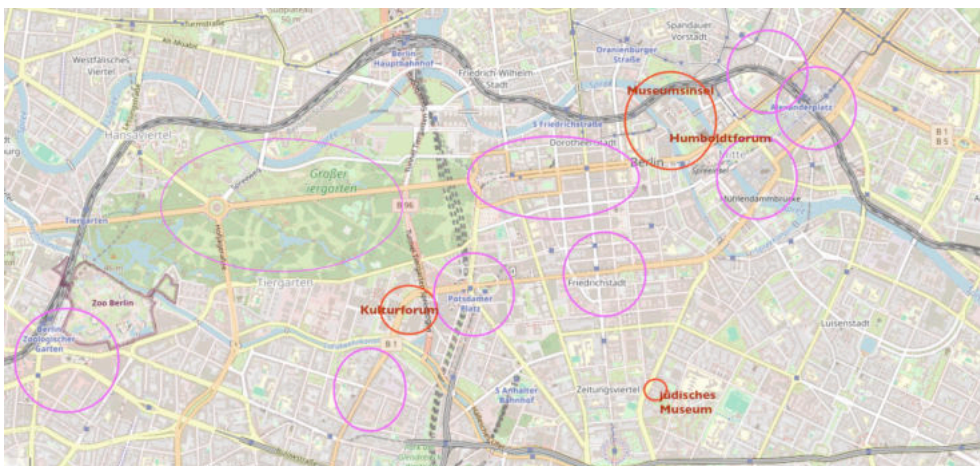


Exkursionen in Berlin 13.–16. August 2026

VHS-Trier, Kursleiterin: Dr. Kathrin Baumeister

Einmal raus und die vielfältige Kultur der Hauptstadt kennenlernen. Wir werden in einer kleinen Gruppe mit maximal 10 Personen Berlin mit seinen Kunst- und Kultur- Zentren (Museumsinsel und Kulturforum) erkunden. Was tut sich auf der Museumsinsel? Wie schmeckt der Kaffee auf dem Dach des rekonstruierten Schlosses? Wir erkunden das Humboldtforum und schauen uns auf dem Kulturforum um, wo das neueste Museum „berlin modern“ gerade gebaut wird. Begehung und Innenbesichtigung, Führungen und Raum für eigene Erkundungen ergänzen sich zu einem großartigen Erlebnis.



erster Tag 13.8. ab 15 Uhr

Zu Fuß und mit dem Bus durch Berlin

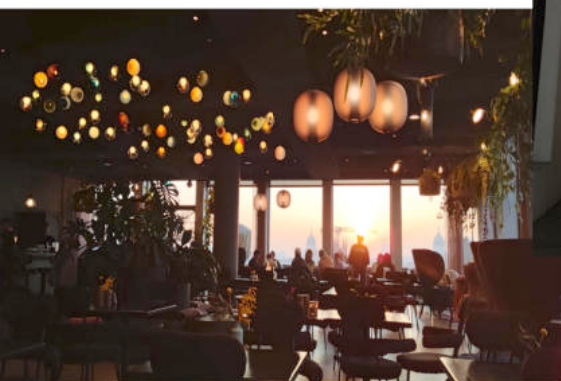
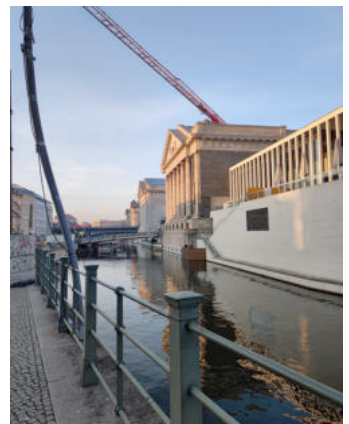
Den ersten Nachmittag und Abend nutzen wir für eine Orientierung in der Stadt. Zu Fuß und mit dem öffentlichen Nahverkehr schauen wir uns die wichtigen Zentren Berlins an. Der Beginn wird mit den Teilnehmer:innen abgesprochen, falls jemand an diesem Tag mit der Bahn ankommt, können die Koffer beim Hauptbahnhof eingeschlossen werden. Von Mitte bis zum Kudamm, durch den Tiergarten mit Reichstag und Kongresshalle bis zum Alexanderplatz werden unterschiedliche Hotspots angesehen, um einen Überblick über die Stadt Berlin zu bekommen.



zweiter Tag 14.8. ab 10 Uhr

Eine Insel für die Museen

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts entstand ein weltweit einzigartiges Museumsensemble: die Berliner Museumsinsel. Wir schauen uns die einzelnen Gebäude und ihre veränderten Bedeutungen an und ordnen die verwirrende Vielfalt der Museen: Altes und Neues Museum, Alte Nationalgalerie und James Simon-Galerie. Das berühmte Pergamonmuseum ist gerade Baustelle. Im Neuen Museum können wir die berühmte Nofretete sehen und wir besuchen natürlich die Trierer Propheten der Liebfrauen-Kirche im Bodemuseum. Der Ort des heutigen Humboldtforum war ursprünglich Schloss, dann Palast der Republik und heute finden wir einen zusätzlichen Ausstellungsort. Hier trinken wir einen Kaffee in der Roof-Top-Gardenbar, von wo aus wir einen hervorragenden Überblick über die Stadt haben und hören von vergangenen Zeiten. Nach einer Erholung am Nachmittag treffen wir uns zum abendlichen Spaziergang und durch die Geschichte Berlins: die mittelalterlichen Zentren Berlin und Cölln, die Marienkirche, das Schloss und die städtebauliche Entwicklung. Wie kam es, dass „Unter den Linden“ eine so berühmte Straße wurde? Warum ist es für die Oper besonders wichtig gewesen, außerhalb des Schlosses zu liegen? Das alles und noch viel mehr gibt es bei einem gemütlichen Rundgang zu entdecken.



dritter Tag 15:8. ab 10 Uhr

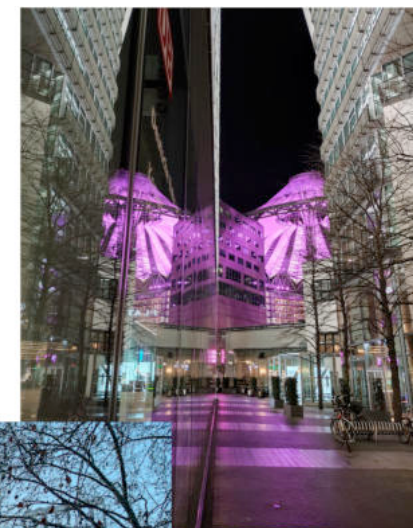
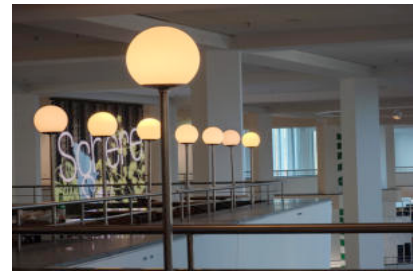
Das vergessene Kulturforum des Westens

Nach dem 2. Weltkrieg entstand in Westberlin eine ganz eigene Welt. Der Puls der 1920er Jahre war dabei fast vergessen und zur Wüste geworden: Auf dem Potsdamer Platz gab es keine Gebäude mehr, sondern ein militärisches Sperrgebiet. Doch hier am Rande des ehemaligen Glanzes sollte ein neues Kunst- und Kulturzentrum entstehen: Das Kulturforum. Philharmonie und Staatsbibliothek wurden schnell fertiggestellt, doch das eigentliche Kulturforum mit unterschiedlichen Museen, ein wenig nach dem Vorbild der Museumsinsel, geriet mit dem Mauerfall ins Stocken. Es wurde ein unbelebtes, fast Besucherloses Labyrinth.

In den 90ern entstand dann die Idee des Wiederaufbaus des Potsdamer Platzes. Nach unendlich langer Bauzeit auf schwierigem Sandgrund war es einige Zeit ein must-see-point mit vielen Kinos und Veranstaltungen. Vor 10 Jahren begann der schnelle Abstieg und eine Geisterstadt entstand. Nun gibt es gerade eine Neubelebung.

Sehen wir uns die Museen an: Der Rohbau des Museums „berlin modern“ ist gerade fertiggestellt. Das Ensemble ist schon gut erkennbar. Hineingehen können wir in die anderen Gebäude. Wir sehen uns die großartigen Kunstwerke der Gemäldegalerie und der Modernen Nationalgalerie an. Beide sind schon allein aufgrund ihrer herausragenden Architektur einen Besuch wert.

Am Abend flanieren wir die kulturell erstaunliche Potsdamer Straße entlang.



vierter Tag 16.8. ab 9:45 Uhr

Jüdisches Museum Berlin

Passend zum 25. Jubiläum der Eröffnung des Neubaus besuchen wir das Jüdische Museum Berlin mit einem Hausinternen Guide. Eingebettet wird dieser letzte Tag in einen Erkundungsspaziergang der Umgebung, durch Teile Kreuzbergs und Mitten.



zusätzliche Informationen zur Durchführung

Eigene Anreise und eigene Übernachtung! In der Kursgebühr sind Organisation und Führungen vor Ort sowie Eintritte und ein Getränk auf dem Dach des Humboldtforums enthalten. Eine Woche vorher werden die konkreten Treffpunkte mitgeteilt.

Zur Buchung von Bahnfahrten und Hotels/Hostels kann Frau Dr. Baumeister Empfehlungen geben. Speisen und Restaurantbesuche sind nicht im Preis enthalten, es wird aber immer Möglichkeit geben, gemeinsam einzukehren oder sich alternativ selbstständig in den Pausen auszuruhen.

Für weitere Informationen: KathrinBaumeister@thekottabos.eu